Zeichenerklärung

WS WR WA SW SO
§ 2 § 3 § 4 §10 §11
BauNVO

MD MI MK
§ 5 § 6 § 7
BauNVO

GE GI
§ 8 § 9
BauNVO

0,25 Grundflächenzahl
§ 19 BauNVO

Baulinie
§ 23 BauNVO

Baugrenze
§ 23 BauNVO

(1,0) Geschoßflächenzahl
§ 20 BauNVO

(II) zwingend

Zahl der VOLLGESCHOSSE (Z)

II Höchstgrenze
§§ 17 18 BauNVO

o offen

BAUWEISE

g geschlossen
§ 22 BauNVO

3,0 Baumassenzahl
§ 21 BauNVO

Grünfläche
§ 9 (1) Nr. 8 BBauG

Baugrundstück für den Gemeinbedarf
§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG

V Versorgungsfläche
§ 9 (1) Nr. 5 BBauG

Geltungsbereich
§ 9 (5) BBauG

Abgrenzung unterschiedl. Nutzungsart und -maß

Sonstige Abgrenzung

Straßen-Verkehrsflächen
§ 9 (1) Nr. 3 BBauG

Ga, St Flächen für Garagen und Stellplätze
§ 9 (1) Nr. 1 e BBauG

GGa,GSt Flächen für Gemeinschaftsgaragen und -stellplätze
§ 9 (1) Nr. 12 BBauG

P Öffentlicher Parkplatz
§ 9 (1) Nr. 3 BBauG

Begrenzungslinie für Straßen und sonstige Verkehrsflächen
§ 9 (1) Nr. 3 BBauG

Böschung

A Die in der Straßenachse mit dem Zusatz "A" eingeschriebenen Höhen beziehen sich auf die Gehweghinterkante.

Text

Im Geltungsbereich gilt, soweit der Bebauungsplan durch Zeichnung, Farbe und Schrift im einzelnen nichts anderes festsetzt, folgendes:

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET gem. § 4 Bau NVO
§ 4 Abs. 3 Nr. 4, 5 und 6 der BauNVO sind nicht Bestandteil des Bebauungsplans

Ausnahme von der GRZ:
Bei 2geschoßiger Bauweise kann die GRZ 0,5 zugelassen werden, wenn die GFZ nicht überschritten wird.

GBH: Höhe der obersten Außenwandbegrenzung über NN. Siehe Einschriebe im Plan. Daruber hinaus können Aufbauten für haustechnische Einrichtungen bis zu einer Höhe von 3,0m zugelassen werden.

Garagen: Entlang der Talseite der Hohenzollernstraße sind keine Garagen zugelassen.

Die Planunterlage ist nach Katasterunterlagen angefertigt, der Planinhalt geometrisch eindeutig festgelegt.

Stadtplanungsamt
Den 8. Februar 1968
I.A.
Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit Begründung in der Zeit vom 18. März 1968 bis 18. April 1968 öffentlich ausgelegen (§2 (6) BBauG).

Stadtplanungsamt
Den 2. Mai 1968
I.A.
Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist vom Regierungspräsidium Nordwürttemberg mit Erlaß vom 15.7.1968 Nr. I 5 Ho - 2210 - 035.4 - Stgt.-Süd genehmigt und durch Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 31 vom 1. August 1968 rechtsverbindlich geworden (§§11, 12 BBauG).

Stadtplanungsamt
Den 2. August 1968
I.A.
Vermessungsdirektor